

Der Staub des Börsenbebens hat sich gelegt – Aktienmärkte steigen wieder

Die Marktturbulenzen dürften den meisten Kapitalmarktteilnehmern noch in Erinnerung sein. Zwar haben sich die Kapitalmärkte von diesem Schock erholen können, dennoch zeigen sich konjunkturelle Frühindikatoren beeindruckt: So hat sich beispielsweise der ZEW-Konjunkturindex zur Einschätzung der aktuellen Lage in Deutschland abermals eingetrübt und ist auf den niedrigsten Stand seit sieben Monaten gefallen. Gegenüber Vormonat setzte der Saldo von -68,9 auf -77,3 Punkte zurück. Aber auch die Konjunkturerwartungen sind mit ausgewiesenen 19,2 Punkten schwächer ausgefallen als prognostiziert (34,0). Für den gesamten Euroraum sind die ZEW-Konjunkturerwartungen im August auf ein Neunmonatstief gefallen. Dennoch sind die Rahmenbedingungen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung vorhanden. Die Realeinkommen nehmen zu und die Finanzierungsbedingungen sind weniger restriktiv als noch vor einigen Monaten. Dies deutet auf eine Zunahme der Investitionen hin und die Wirtschaftsleistung dürfte im 2. Halbjahr zulegen können.

Aktien

Nach der weltweiten Mini-Panik, die die Märkte ins Taumeln brachte, haben die Aktienmärkte im Wesentlichen wieder das aufgeholt, was sie verloren hatten. Insbesondere die USA lieferten den globalen Märkten Rückenwind: So sank unter anderem die Inflationsrate von 3,0 auf 2,9 Prozent, was die Erwartung einer ersten Zinssenkung der US-Notenbank Fed im September unterstützte. Nachdem zudem US-Einzelhandelsdaten (+1 Prozent) auf robuste Verbraucherausgaben hinweisen und auch der Arbeitsmarkt positive Signale sendete, verfliegen die US-Rezessionsängste und die Kurse legten gegen Ende der Woche abermals deutlich zu.

Renten

Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen stieg temporär auf über 2,25 Prozent, nachdem sie am vergangenen Montag ein Siebenmonatstief von 2,07 Prozent erreicht hatte. Gleichzeitig deuten Umfragen darauf hin, dass die EZB die Zinssenkungen beschleunigen könnte, um bis Dezember 2025 einen Zinssatz von 2,25 Prozent zu erreichen, was dem schleppenden Wachstum in Europa entgegenwirken sollte. Dieser Schritt spiegelt zudem das zunehmende Vertrauen in die Erreichung des Inflationsziels von 2 Prozent wider – trotz schwächeren wirtschaftlichen Bedingungen im Euroraum, einschließlich des langsamen Wachstums in Deutschland.

USA: Inflationsentwicklung*

Angaben in Prozent, im Vergleich zum Vorjahresmonat



Quelle: LSEG; Stand: 16.08.2024

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 15.08.2024	Prognosen 31.12.2024	Potenzial
DAX	18.183	19.000	4,49%
Euro Stoxx 50	4.808	5.100	6,08%
Dow Jones Industrial	40.563	41.500	2,31%
S&P 500	5.543	5.600	1,02%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,875	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,25	3,40	-0,85
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,26	2,20	-0,06
Dollar je Euro	1,098	1,10	0,15%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.457	2.300	-6,40%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 19. August

12:00 Deutschland, Bundesbank Monatsbericht

Dienstag, 20. August

03:15 China, PBoC Zinssatzentscheidung

Mittwoch, 21. August

20:00 USA, FOMC Sitzungsprotokoll

Donnerstag, 22. August

09:30 Deutschland, S&P Einkaufsmanagerindex

10:00 Eurozone, S&P Einkaufsmanagerindex

15:45 USA, PMI Einkaufsmanagerindex

16:00 USA, Beginn Jackson Hole Symposium

Wussten Sie,

... dass die **Führerscheinkosten** in Deutschland deutlich **über Inflationsniveau gestiegen** sind?

Laut Statistischem Bundesamt sind im Jahr 2023 die Preise für einen Pkw-Führerschein um 7,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, während der Inflationsanstieg im Gesamtjahr „nur“ bei 5,9 Prozent gelegen hat. Im Jahr 2022 sind laut Statistikern die Preise für den Führerschein um 10,8 Prozent gestiegen – größte Steigerung seit 1992. Laut Angaben des ADAC lag der Preis für einen Autoführerschein zuletzt zwischen 2.100 und 4.400 Euro.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2024; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 16.08.2024, 10:00 Uhr

